



## PRESSEINFORMATION

### YARA und VNG kooperieren im Bereich Ammoniak

**Rostock | 24. April 2023.** Yara Clean Ammonia (YARA), ein Unternehmen der Düngemittel- und Chemieindustrie der Yara International ASA, und das Leipziger Gasunternehmen VNG planen eine enge Zusammenarbeit auf dem Gebiet des klimafreundlichen Ammoniaks, um die deutsche Wasserstoffstrategie aktiv zu unterstützen.

Heute unterzeichneten Ulf Heitmüller, Vorstandsvorsitzender von VNG, und Magnus Ankarstrand, Präsident von Yara Clean Ammonia, im YARA-Werk in Poppendorf bei Rostock eine offizielle Kooperationsvereinbarung. Dies ist der erste Schritt für eine zukünftige Liefervereinbarung zwischen beiden Unternehmen und soll Folgeprojekte ermöglichen, um klimafreundliches Ammoniak als Wasserstoff- und Energieträger auf den deutschen Markt zu bringen. Der Hafen der Hansestadt Rostock wird hierbei für den Import des Ammoniaks genutzt. Klimafreundliches Ammoniak\* soll von YARA an VNG geliefert werden. Die Wasserstoff- und Ammoniak-Infrastruktur in Rostock wird bereits genutzt und könnte weiter ausgebaut werden.

Ammoniak gilt aufgrund seiner Wasserstoffdichte und der vorhandenen Verteilungsinfrastruktur als der geeignetste Träger für den Ferntransport und die Speicherung von Wasserstoff. Die Entwicklung von dekarbonisierten Ammoniaklösungen gehört zu den Kernkompetenzen von YARA, einem der weltweit größten Ammoniakproduzenten und -händler sowie führendem Unternehmen für Düngemittel.

Der Gaskonzern VNG ist über die Geschäftsbereiche Biogas, Handel & Vertrieb, Transport sowie Speicher entlang der gesamten Gaswertschöpfungskette aufgestellt. Im Zuge ihrer Strategie "VNG 2030+" richtet VNG ihren Fokus zukünftig stark auf die Entwicklung und den Hochlauf sowie den Transport und die Speicherung grüner Gase wie Biogas oder Wasserstoff. Die Zusammenarbeit mit YARA zielt für VNG darauf ab, klimafreundlichen Wasserstoff für die eigenen Kunden aus der Industrie sowie dem Stadtwerke- und Weiterverteilenumfeld in Deutschland verfügbar zu machen.

Darüber hinaus wollen beide Unternehmen die Zusammenarbeit mit der Stadt Rostock und insbesondere dem Rostocker Hafen intensivieren und ausbauen, um den Hafen zu einer Drehscheibe für den Import von klimafreundlichem Ammoniak in Ostdeutschland zu machen. Dieses Vorhaben baut auf dem Know-how von YARA, der bereits vorhandenen und potenziell ausbaufähigen Infrastruktur in Rostock sowie der Nähe zum weitverzweigten Pipelinennetz der VNG-Tochter ONTRAS Gastransport GmbH auf.

Die Zusammenarbeit zwischen YARA und VNG kann die bereits laufenden Arbeiten zur Kapazitätserweiterung des "Green Port Rostock" erheblich fördern und erleichtern, neue Industrieaktivitäten im Zusammenhang mit klimafreundlichem Ammoniak und Wasserstoff initiieren und damit wesentlich zur Entwicklung der Stadt und des Hafens Rostock, der umliegenden Region sowie des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern beitragen.

"Wir freuen uns, dass wir nun die Zusammenarbeit mit YARA im Bereich von klimafreundlichem Ammoniak intensivieren. Dies ist ein hervorragendes Beispiel für die Stärkung der deutsch-norwegischen Partnerschaft im Energiebereich. Unser gemeinsames Ziel ist es, die Dekarbonisierung in Ostdeutschland voranzutreiben, im ersten Schritt insbesondere mit Blick auf die Industrie", so Heitmüller.



"Die deutsche Energiewende sowie die deutsche Wasserstoffstrategie machen Deutschland zu einem Zentrum für die Entwicklung und Umsetzung von kohlenstoffarmen Wasserstoff- und Ammoniak-Wertschöpfungsketten. Mit unseren Importterminals in Rostock und Brunsbüttel ist YARA bereits gut aufgestellt, um diese Entwicklung zu fördern. Wir sehen die Zusammenarbeit mit VNG als einen sehr wichtigen Schritt, um die Entwicklung der kohlenstoffarmen Wasserstoff-Wertschöpfungsketten in Deutschland zu unterstützen", sagte Magnus Ankarstrand, Präsident von Yara Clean Ammonia in Norwegen.

**\* Klimafreundliches Ammoniak (Clean Ammonia)**

*Ammoniak stößt bei der Verbrennung kein Kohlendioxid aus und gilt als eine effektive Energiequelle der Zukunft. Blaues Ammoniak wird durch ein Verfahren zur Abscheidung und Speicherung von Kohlendioxid (CCS) gewonnen, während grünes Ammoniak kohlenstofffrei hergestellt wird, indem Wasserstoff als Rohstoff aus erneuerbaren Energien verwendet wird. Der Begriff "klimafreundliches Ammoniak" umfasst sowohl blaues als auch grünes Ammoniak.*

**Über Yara Clean Ammonia (YARA)**

Yara Clean Ammonia will die Wasserstoffwirtschaft in einem Markt ermöglichen, der in den nächsten Jahrzehnten voraussichtlich erheblich wachsen wird. Unser Ziel ist es, unsere führende Position als weltgrößter Ammoniaklieferant deutlich zu stärken, die grünen und blauen Wertschöpfungsketten zu erschließen und die Entwicklung von sauberem Ammoniak weltweit voranzutreiben.

Aufbauend auf YARAs führender Erfahrung in der globalen Ammoniakproduktion, der Logistik und dem Handel arbeitet Yara Clean Ammonia daran, Wachstumschancen in den Bereichen emissionsarmer Treibstoff für die Schifffahrt und die Energieversorgung, kohlenstofffreie Lebensmittelproduktion und Ammoniak für industrielle Anwendungen zu nutzen.

Yara Clean Ammonia betreibt über YARA International das größte globale Ammoniak-Netzwerk mit 15 Schiffen und dem Zugang zu 18 Ammoniak-Terminals sowie zahlreichen Ammoniak-Produktions- und Verbrauchsstandorten auf der ganzen Welt. Der Umsatz und das EBITDA von Yara Clean Ammonia beliefen sich im Jahr 2022 auf 4.428 Mio. USD bzw. 249 Mio. USD. Der Hauptsitz von Yara Clean Ammonia befindet sich in Oslo, Norwegen. Mehr unter: [www.yaracleanammonia.com](http://www.yaracleanammonia.com)

**Über VNG**

VNG ist ein europaweit aktiver Unternehmensverbund mit über 20 Gesellschaften und rund 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Der Konzern mit Hauptsitz in Leipzig steht als Gasimporteur und Großhändler sowie als Betreiber von kritischer Gasinfrastruktur für eine sichere Versorgung mit Gas in Deutschland. Mit der Strategie „VNG 2030+“ verfolgt VNG darüber hinaus einen ambitionierten Pfad für einen Markthochlauf erneuerbarer und dekarbonisierter Gase wie Biogas und Wasserstoff und bereitet damit den Weg in ein nachhaltiges, versorgungssicheres und perspektivisch klimaneutrales Energiesystem der Zukunft. Mehr unter: [www.vng.de](http://www.vng.de)

**Pressekontakte:**

**YARA:**

Edina Ringdal Wickholm

Telefon: +47 4706 3736

E-Mail: [edina.ringdal.wickholm@yara.com](mailto:edina.ringdal.wickholm@yara.com)

**VNG:**

Christian Roos

Telefon: +49 341 443 5946

E-Mail: [presse@vng.de](mailto:presse@vng.de)